

pitaux. l'auteur en a faite une etude très longue, et si on Suit Ses details et Ses reflexions, toutes fondès Sur les ordonnances du Roi, on fera cesser avec le tems tous les abus que l'avarice, la mauvaise foy et l'ignorance glissent dans les hopitaux, abus d'autant plus prejudiciables a l'Etat qu'ils font très Souvent perir plus d'hommes dans le courrant d'une Campagne que ne couteroit une Sanglante bataille.

Le Troisieme volume n'est pas moins interessant pour tout militaire qui aspire de parvenir aux plus grands honneurs. en effet il est presque impossible d'esperer d'acquérir la gloire d'un grand General que l'on ne soit prealablement instruit de tous les details qui regardent une profession ou les moindres fautes deviennent capitales par leurs suites. on trouve dans ce Second[!] volume tout ce qui regarde les Logemens des troupes, les marches des troupes, pour ce qui a rapport aux fonctions des Commissaires des guerres, et a la fournitures des chariots et chevaux, les milices, et les Revües. un Article essentiel est l'approvisionnement de Places en cas de Siege. ce qu'en dit l'auteur ne laisse plus rien a desirer Sur cet important article. la Solde des Soldats, Cavaliers et Dragons, et tout ce qui concerne en abregè les privileges des troupes Suisses, terminent ce Second[!] volume.

Le quatrieme volume merite egalement toute l'attention du Lecteur."

- 1) Der eigentliche Buchtitel ist unterstrichen.
- 2) Die Angaben bezüglich des Buchformats sind unterstrichen.
- 3) Das Werk selbst findet sich noch heute unter der Sign. B 2712 in der Zurlaubiana.
- 4) Das bei der Bearbeitung zwischen Sterne (*) Gesetzte ist im Original unterstrichen.

AH 115, 166^I (aufgeklebt) und 360-361 - Blatt 361^V leer, wobei das Dokument eine eigene Paginierung: 1-4 aufweist

[1715]

C

"OBSERVATIONS¹ SUR L'ALLIANCE DE LA COURONNE (DE FRANCE)² AVEC LE CORPS HELVETIQUE ET SUR LE SERVICE DES TROUPES SUISSES EN FRANCE", "(PAR M [FRANZ ADAM] VOGEL GRAND JUGE DU REGIM[EN]T DES GARDES SUISSES)²"

Haller/Bibliothek VI 383 Nr. 1865³

Die uns hier vorliegende Arbeit Vogels, von der Gardehptm. und Brigadier **Beat Fidel Zurlauben** 1758 in seinem Code militaire Bd. I S. 5 sagen sollte, dass sie ihm bei dessen Erarbeitung grosse Dienste gelei-

stet habe, beginnt mit dem Jahre 1303. Es folgen Ereignisse aus der Geschichte der eidg. Orte der Jahre 1305, 1308, 1315, 1332, 1351, 1352, 1357, 1388, 1389, 1394, 1414, 1415, 1438, 1446, 1466, 1474, 1488, 1501, 1513, 1648. Darnach folgt eine Darstellung einiger Separatbündnisse unter den eidg. Orten und dabei insbesondere der kath. Orte. Schliesslich werden verschiedene Bündnisse mit auswärtigen Mächten vorgestellt und dabei neben dem Bündnis zwischen Frankreich und den eidg. Orten vom Jahre 1663 auf das Separatbündnis der kath. Orte, das diese 1715 mit Frankreich eingingen, hingewiesen.

In einem zweiten Teil geht der Autor auf die "*Origine du service des Troupes suisses en france*" ein. Dabei finden die Jahre 1447, 1465, 1481 und 1495 spezielle Erwähnung. Die "*Origine du Regiment des Gardes [Suisses]*" sieht der Autor im Jahre 1572. Der sehr summarische historische Abriss dieses wohl wichtigsten Truppenkörpers der eidg. Orte in Frankreich wird bis in die Tage des Autors, d.h. bis ca 1715, fortgesetzt. Die "*Origine des autres Regimens suisses*" benennt, wobei Vogel nach 1734 noch gewisse Ergänzungen anbrachte, bloss die um 1715 existierenden Regimenter. Ein weiteres Kapitel befasst sich "*De la solde des Troupes suisses*". Im Kapitel "*De l'Emploi et destination des Troupes suisses*" wird u.a. auf die Problematik zwischen den Bündnissen und deren konkrete Auslegung im militärischen Alltag - Transgressionen! - hingewiesen.

Der letzte und umfangreichste Teil befasst sich mit den "*Privileges des Troupes suisses*". Er besteht aus den Unterkapiteln "*De la justice*", "*De la franchise des vivandiers*", "*De l'Exemption de Tailles et autres Charges publiques*" und endet mit einem "*Projet d'Etablissement d'une milice en suisse pour la france*".

Ganz zu Ende hat Zurlauben - dies wohl gleichzeitig mit den Titel- und Autorergänzungen - noch folgenden Nachtrag angebracht:

"*Tout le memoire d'observation est de la main [propre] de Son auteur M. Vogel (Alsation, de S^{te} Croix près Colmar)⁴ Grand juge du Rgt des Gardes Suisses, le ... [même] qui a publiè[!] un Recueil⁵ privileges des Suisses en France [Paris 1731] et la Caroline^{6,7} [Paris 1734] avec un Commentaire et a donné une edition nouvelle de l'histoire de l'Empire^{8,9} par M le Baron [Jean] de Heiss [Paris 1731]¹⁰ avec notes".*

- 1) Das Dokument trägt die Bezeichnung: "H."
- 2) Das bei der Bearbeitung in runde Klammern Gesetzte stammt von Beat Fidel Zurlauben und wurde erst Jahre später, vermutlich 1787, dem Erscheinungsjahr von Hallers/Bibliothek Bd. VI, hinzugefügt.
- 3) Diese Aufnahme bei Haller dürfte eine Frucht der Mitarbeit Zurlaubens an dessen Bibliothek der Schweizer-Geschichte sein, s. Meier/Zurlaubiana 322f.
- 4) Zurlauben steht hier im Widerspruch zu HBLS VII 286 und zu Castella/Gardes Suisses 371, die beide als Herkunftsort Schaffhausen angeben.
- 5) Das Werk selbst findet sich noch heute unter der Sign. BQ 58 in der Zurlaubiana.

- 6) Der Buchtitel ist unterstrichen.
 7) Das Werk selbst findet sich noch heute unter der Sign. BQ 85 in der zur-
 laubiana.
 8) s. Anm. 6
 9) Das Werk selbst konnte in der Zurlaubiana nicht aufgefunden werden.
 10) s. diesbezüglich nunmehr auch Zurlaubiana AH 117/16 Anm. 2

AH 115, 171-180

25

[1654] Januar 5./1653 Dezember 26.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON BERN AN BÜRGERMEISTER UND
 RAT VON ZÜRICH

"Eüch Unnsseren U.L.A.E. ist nicht unbekandt, die[!] ernsthaft und
 Zuo unterschidenlichen mahlen, die gesambten Eydtgnössischen Obersten
 unnd Haübtleüth, welliche annoch Jnn Jhr Kön. Mayt. [Ludwig XIV.] Jnn
 Franckhreich dienst begriffen, als die Licentiert sind, So wohl by
 eüch unnsseren U.L.A.E. als uff gemeiner Eydtgnössischen Session Zuo
 Baden¹, instiert unnd angehalten, dass die Zuo Versicherung Jhrer an-
 sprachen, Von den Königl. Ministris Jhnen eingesetzte, unnd von gemei-
 nen Obristen unnd Hauptleüthen, Herren Obrist [Johann Jakob] Rhanen
 [=Rahn] zu Verwahrung übergebne, aber denselben hinderruckhs, durch
 etwelche Eüwerer Hauptleüth [u.a. Thomas Werdmüller und Dietegen Holz-
 halb] unnd von Schaffhussen [Christoph von Waldkirch], Jnn die Eydt-
 gnoschafft unnd benandtlich Jnn eüwere Statt transportirte kleinodien,
 widerumb an ihr gebürend unnd gehörig orth überantwortet werdind, wie
 söliches der Zu [obgesagten] Baden abgefaste abscheid de dato 6. Fe-
 bruarij 1653 auch vermag, demme aber biss dato anderst nit stat be-
 schechen, dan dass dass bestimbt gewessne termin fürüber, unnd (wie
 die unseren [Hauptleute Albrecht von Wattenwyl und Hans Rudolf von
 Diesbach] unns berichtet) Jhnen die glaubwürdigen advisen einkommen,
 dass die Eüweren sich der von hannden gebe unnd vereüsserung derselben
 umb ein stuckh gelts Vornemmen lassen; dohar die Unnsseren nit umgang
 nemmen mögen, unns umb gegenwürtige favorschrifft an Uech Unser
 U.L.A.E. Jnn gebür zu Ersuchen, unnd Vermitlist derselben die nach-
 mahlige weitere instantz bey eüch Zethuon, dass durch hoch Oberkeitli-
 che anhaltung der Eüweren, solche kleinodien, ohne weiteren Verzug,
 unnd Jnn dermahligter execution dess Badischen abscheidts, widerumb Von
 der Jehnigen handen, ann ihr gebürend orth und benandtlich H. Obrist
 Rhan, als demme dieselben von gemeinen Obersten unnd Hauptleüthen
 übergeben worden, an demm sy sich auch halten werdend, ungeantwortet,